

Sissach

Empfang der Jodler

pr. Obwohl seit einiger Zeit keine in Sissach wohnende Sänger mitwirken, wird der Jodlerklub Flüeli zu den aktivsten und beliebtesten Ortsvereinen gezählt. Das wurde am letzten Sonntagabend bei der Rückkehr der Jodler vom Eidgenössischen in Freiburg wieder offenkundig.

Der Musikverein Sissach, mehrere Fahndelelegationen und viel Volk bereiteten den Jodlern einen freundlichen Empfang. Gemeinderätin Petra Schmidt begrüßte die Jodler und gratulierte ihnen zum schönen Erfolg. Sie bedauert sehr, dass man immer noch auf Nachwuchs aus Sissach warten müsse.

Petra Schmidt dankte den Jodlern für ihr stetes Engagement zur Bereicherung des kulturellen Lebens in Sissach. Peter Kaderli, Präsident des Jodlerklubs dankte für den freundlichen Empfang. Er gab einen Rückblick über die Festivitäten und hob hervor, dass der Klub als Wettvortrag das Lied des Baselbieter Komponisten Paul Meier, früher Ramlinsburg, mit dem Titel «So wie mir sy» ausgewählt habe.

Die Dirigentin, Marianne Smug-Stich, Basel, habe die Komposition mühsam einstudiert und bis in alle Details ausgefeilt. Die Jury habe den Wettvortrag als erstklassig (sehr gut) bewertet. Smug erreichte mit zwei weiteren Klubs und für ihr Duett und den Einzelvortrag je ein «Sehr gut».

Mit der Bewertung «Gut» wurde der Vortrag von Daniel Baumann, Jodlerklub «Flüeli» bewertet. Der Musikverein mit rassigem Spiel und der Jodlerklub mit dem Wettlied und einer schönen Dreingabe umrahmten die schlichte Feier.

Auszug aus der Klassierungsliste, Gruppen aus der Region, Bewertung «Sehr gut»: Jodlerklub Allschwil, 1. Frauen-Jodler-Chörli Basel, Gemischtes Jodelchörli Basel, Jodel-Doppelquartett Alphütli Basel, Jodlerklub Biel-Benken, Jodelchörli Wildenstein Bubendorf, Jodlerklub Duggingen, Jodlerklub Gelterkinden, Jodlerklub Langenbruck, Jodlerklub Lauwil, Jodlerklub Liesberg, Jodlerklub Muttenz, Jodlerklub «Wisenberg» Rünenberg, Jodlerklub «Flüeli» Sissach, Jodlerklub Therwil. **Bewertung «Gut»:** Jodlerklub Arisdorf, Basler Jodlerklub, Heimetchörli Basel, Zugspersonal SBB Basel, Jodlerklub Echo Basel, Jodlerklub Bretzwil, Jodlerklub Dornach, Jodlerklub Ormalingen, Stadtdjodler Basel, Jodlerklub Laufen, Jodlerklub Pratteln, Jodlerklub Reinach, Jodlerklub Waldenburg.

1.-August-Abzeichen 02 Ein Schmetterling

sda. Zum traditionellen Verkauf der 1.-August-Abzeichen von Pro Patria gelangt dieses Jahr ein kleiner Schmetterling mit roten Flügeln und einem Schweizerkreuz darauf. Erstmals liegt das fünf Franken kostende Abzeichen auch an allen Poststellen auf.

Der stilisierte Schmetterling möge sommerliche Stimmung und Lebenslust verbreiten, schreibt die Stiftung Pro Patria in einem Communiqué vom Montag. Der Erlös der diesjährigen Sammlung ist für die Erhaltung und Pflege von bedrohten oder renovationsbedürftigen wertvollen Bauten am Wasser bestimmt. Darunter befinden sich viele Mühlen.

Lehrabschluss-Prämierungsfeiern in Münchenstein

Schaffenskraft, Ehrlichkeit, Eigenverantwortung

129 Lehrlinge haben ihre Prüfungen mit einer Note von 5,3 oder höher abgeschlossen. In Münchenstein wurden sie dafür mit der Lehrabschluss-Prämierungsfeier der Wirtschaftskammer Baselland geehrt.

tu. Alles in allem wurden dieses Jahr in Kanton Baselland 1103 Lehrabschlussprüfungen in über 100 Berufen geschrieben. Davon haben 129 Kandidatinnen und Kandidaten «im Rang», das heisst mit einer Note von mindestens 5,3 abgeschlossen. Einer von ihnen, der Koch Bruno Baur aus Ettingen, erreichte die Spitzennote 5,9. Drei der angehenden Berufsleute schafften es auf eine 5,8, wiederum drei erreichten eine 5,7, und 15 Kandidatinnen und Kandidaten schlossen mit einer 5,6 ab.

Für ihre ausserordentlichen Leistungen wurden die Absolventinnen und Absolventen am Freitag mit einer Feier in Münchenstein geehrt: Die Wirtschaftskammer Baselland und die Gönnervereinigung zur Förderung der Berufslehre veranstalteten zum zehnten Mal die Lehrabschluss-Prämierungsfeiern für die Bestraugierten.

«Der Tüchtige war immer gefragt», lobte Marco Fischer, Vizepräsident der Handelskammer beider Basel, die angehenden Berufsleute. Mit Tugenden wie Schaffenskraft, Ehrlichkeit oder Eigenverantwortung stünden die jungen Menschen in einem positiven Kontrast zu den «macht- und geldbesessenen Managern», die sich auf



Die Prämierten werden einzeln auf die Bühne geholt und erhalten eine Gratulation von Andreas Schneider, dem Präsidenten der Wirtschaftskammer.

Bild Titus Villiger

Kosten der Allgemeinheit bereicherten.

Hans Rudolf Gysin, Präsident der Wirtschaftskammer, nahm das 10-Jahr-Jubiläum zum Anlass, einen Rückblick zu halten. Die Ansprüche an die Lehrlinge und Lehrtöchter seien in den letzten Jahren deutlich

gestiegen, meinte Gysin. Entgegen weitverbreiteter Befürchtungen sei das Niveau der Berufsausbildung aber nicht gesunken, im Gegenteil, es sei wohl eher gestiegen. In diesem Sinn lobte Gysin die Bestleistungen der Prämierten.

Auch Regierungsrat Peter

Schmid würdigte den Erfolg der jungen Lehrlinge und Lehrtöchter. Allerdings war ihre Leistung für Schmid auch Anlass, sie in die Pflicht zu nehmen: «Meine Erwartungen an die Erfolgreichen sind hoch.» Der Erziehungsdirektor forderte die angehenden Berufsleute auf, ihr Können auch in den Dienst der Gesellschaft zu stellen und über den Tellerrand des Berufsalltags hinauszusehen.

Schliesslich wurden die Prämierten einzeln auf die Bühne geladen. Dort erhielten sie eine Gratulation von Andreas Schneider, Präsident der Wirtschaftskammer Baselland, sowie einen «Berufspass», der den beruflichen Lebensweg festhalten wird. Als eigentliches Abschlussgeschenk durften sie auch noch das Ticket für einen Alpenflug entgegennehmen.

Trotz all dieser Ehrungen forderte Schneider die Prämierten in seinem Schlusswort auf, nun nicht auf den Lorbeeren sitzen zu bleiben. Schneider gab ihnen ein treffliches Sprichwort mit auf den Weg: «Fang nie an, aufzuhören – höre nie auf, anzufangen.»

Rankandidatinnen und -kandidaten 2002 aus dem Bezirk Sissach. Automatik/Automatikerin: 5.4: Rickenbacher Mathias, Gelterkinden (ABB Lernzentren, Pratteln). **Bäcker-Konditor/Bäcker-Konditorin:** 5.6: Maier Philipp, Laufenburg (Bangarter Bäckerei, Lausen). Gerber Regula, Liestal (Bangarter Bäckerei, Lausen). **Biologielaborant/Biologielaborantin:** Obrecht Michael, Diepfingen (Novartis Pharma AG, Muttenz). **Chemielaborant/Chemielaboran-**

tin: 5.6: Fankhauser Daniel, Sissach (Bachem AG, Bubendorf). 5.3: Bazzocco Sarah, Itingen (Bachem AG, Bubendorf). **Coiffeur/Coiffeuse, Fachrichtung Damen:** 5.4: Schlienger Petra, Hemmiken (Portmann Damensalon, Ormalingen). **Coiffeur/Coiffeuse, Fachrichtung Herren:** 5.7: Keller Stefanie, Gelterkinden (Esther + Roland Beck, Füllinsdorf). 5.3: Schaffner Angelika, Anwil (Nicole Steffen, Sissach). **Drogist/Drogistin: Elektromonteur/Elektromonteurin:** 5.6: Kellenberger Stefan, Basel (Elektro Jaggi AG, Itingen). 5.4: Pocas Manuel, Rickenbach (Hasler + Reinle AG, Gelterkinden). Mäder Claudio, Sissach (E. Brönnimann AG, Gelterkinden). 5.3: Suppiger Pascal, Känerkinden (Elektro Jaggi AG, Itingen). Tonazzi Raffael, Tenniken (Kriegel + Co., Muttenz). Sprenger Thomas, Itingen (Gysin-Debrunner AG, Liestal). Heiniger Jovan, Läfelfingen (Andrist Elektro AG, Wenslingen). **Hochbauzeichner/Hochbauzeichnerin:** 5.6: Fries Michael, Gelterkinden (Mariani & Meury, Reinach). **Koch/Köchin:** 5.8: Osterwalder Tamar, Bubendorf (Altersheim Mülimatt, Sissach). 5.4: Kym Sonja, Sissach (Restaurant Giuseppe Verdi, Sissach). **Konstrukteur/Konstrukteurin:** 5.3: Adler Markus, Gelterkinden (ZW Hydraulik AG, Rümelingen). **Lagerist/Lageristin:** 5.5: Thommen Daniela, Ormalingen (Ikea, Itingen). **Maurer/Maurerin:** 5.5: Droll Christoph, Gelterkinden (Bussinger & Itin AG, Rothenfluh). **Medizinischer Praxisassistent/Medizinische Praxisassistentin:** 5.3: Rickenbacher Linda, Zeglingen (Dr. med. Schmutz, Gelterkinden). **Metallbauer/Metallbauerin:** 5.5: Ramseier Michael, Waldenburg (Buchs Metallbau AG, Diegten). **Polymechaniker/Polymechanikerin:** 5.6: Wagner Thomas, Känerkinden (Ronda AG, Lausen). **Postangestellter/Postangestellte:** 5.4: Gilgen Stephan, Thürnen (Art. 41). **Topfpflanzen- und Schnittblumengärtner/Topfpflanzen- und Schnittblumengärtnerin:** 5.4: Wirz Stefan, Wenslingen (Wirz Gärtnerei, Allschwil).

Charlotte Christ: neue Vizepräsidentin des Weltverbandes

Zweithöchste Pfadi der Welt

Anlässlich der Weltkonferenz des Weltpfadfinderinnenverbandes WAGGGS (World Association of Girl Guides and Girl Scouts) in Manila, Philippinen, vom 18. bis 24. Juni 2002, wurde Charlotte Christ-Weber (Sissach) zur Vizepräsidentin gewählt. Somit steht die ehemalige Präsidentin der Pfadibewegung Schweiz (PBS) an der Spitze der grössten Frauen-NGO der Welt.

VS. An der 31. Weltkonferenz der Pfadfinderinnen nahmen in diesem Jahr 450 Frauen aus über 140 Ländern teil. Die Konferenz stand ganz im Zeichen der Zukunftsvision des Verbandes, der engeren Zusammenarbeit mit dem Weltpfadfinderinnenverband WOSM (World Organization of the Scout Movement) und der Wahlen der Weltleitung. Charlotte Christ-Weber, die bereits mehrere Jahre Mitglied der zwölköpfigen Leitung ist, wurde als Vizepräsidentin des Verbandes gewählt.

Präsidentin von WAGGGS ist neu Kirsty Gray aus England. Burkina Faso (Partnerland der PBS seit 1991) wurde durch die Delegierten als Vollmitglied bei WAGGGS aufgenommen. Die nächste Weltkonferenz findet 2005 in Amman (Jordanien) statt. Die World Association of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS) mit 10 Millionen Mit-



In höchste Pfadiweihen aufgestiegen: Charlotte Christ. Bild zvg

gliedern in über 140 Länder gehört zu den sieben grössten Nichtregierungs-Organisationen und hat Beobachterstatus bei der UNO.

Die Pfadibewegung Schweiz (PBS) ist der nationale Dachverband der Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Schweiz. Die lokalen Pfadiabteilungen sind jeweils regional zusammenschlossen und gehören einem Kantonalverband an. Die PBS umfasst 23 kantonale Verbände. Die PBS selbst ist Mitglied des

Weltverbandes der Pfadfinderinnen (WAGGGS) und der Weltorganisation der Pfadfinder (WOSM).

Sie ist mit über 50 000 Mitgliedern die grösste Jugendbewegung der Schweiz. Durch attraktive, vielfältige Erlebnisse in der Gruppe befähigt die Pfadi Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, sich ganzheitlich zu entfalten, sich in der Gesellschaft einzusetzen und die Zukunft verantwortungsbewusst mitzugestalten.

Neue Dekane im mittleren und oberen Baselbiet

Heinz Brauchart neuer Dekan in zwölf Oberbaselbieter Gemeinden

Am 1. Juli löste Pfarrer Heinz Brauchart, Wintersingen, Johann Heinrich Rentsch, Läfelfingen, als Dekan des Kreises I ab. Und am 14. Mai übernahmen Pfarrer Christine Ruszkowski, Lupsingen, und Pfarrer Matthias Plattner, Bannwil, gemeinsam die Leitung des Dekanates II als Nachfolger des zum Pfarrkonventspräsidenten gewählten Martin Stingelin, Langenbruck.

VS. Die reformierte Baselbieter Kirche gliedert sich in vier Dekanatskreise. Der Dekanatskreis I (Farnsburg-Homburg), umfasst die zwölf Oberbaselbieter Kirchgemeinden Buusmaispach, Diegten-Eptingen, Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau, Kilchberg-Rünenberg-Zeglingen, Läfelfingen, Oltingen-Wenslingen-Anwil, Ormalingen-Hemmiken, Rothenfluh, Rümelingen-Buckten-Häfelfingen-Känerkinden-Wittinsburg, Sissach-Böckten-Diepfingen-Itingen-Thürnen, Tenniken-Zunzgen und Wintersingen-Nusschhof.

Der Dekanatskreis II (Liestal-Waldenburg) ist in zwei Gebiete aufgeteilt. Das eine um-

fasst die Kirchgemeinden Arisdorf-Giebenach-Hersberg, Bannwil-Hölstein-Lampenberg, Frenkendorf-Füllinsdorf, Langenbruck, Lausen, Waldenburg-Oberdorf-Niederdorf-Liedertschwil sowie die Gefängnisseelsorge und den Leuenberg. Das andere schliesst Bretzwil-Lauwil, Bubendorf-Ramlinsburg, Liestal-Seltsberg, Reigoldswil-Titterten, Ziefen-Lupsingen-Arboldswil sowie die Spitalseelsorge ein.

Zu den wichtigsten Aufgaben eines Dekans zählt die Leitung der regelmässigen Zusammenkünfte der Pfarrerinnen und Pfarrer innerhalb des Dekanatskreises. Ausserdem steht er den Kolleginnen und Kollegen als Seelsorger zur Verfügung und setzt neugewählte Pfarrpersonen in feierlichem Gottesdienst in ihr Amt ein. Bei Bedarf steht er den Kirchgemeinden beratend zur Seite.

Der Kirchenrat gratuliert Heinz Brauchart, Matthias Plattner und Christine Ruszkowski zu ihrer Wahl und wünscht ihnen viel Erfolg. Gleichzeitig dankt er ihren Vorgängern Johann Heinrich Rentsch und Martin Stingelin für ihre geleistete Arbeit.

Rega – Hilfe aus der Luft

Jetzt Gönner werden:
Telefon 01 / 385 85 85

